

Wild, Dr. Michael

Von: Thrun, Thomas
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2019 12:05
An: Petersen, Maike; Gelen, Dr. Timur
Betreff: WG: BBU-Newsletter 24/2019
Anlagen: Waldhoff Vergesellschaftung Zulässigkeit ua religiöse Unternehmen_HWS-Gutachten.pdf

Hallo Frau Petersen, hallo Herr Dr. Gelen,

anbei übersende ich Ihnen das von der Hilfswerksiedlung beauftragte Rechtsgutachten „Verfassungsrechtliche Grenzen der Vergesellschaftung privater Wohnungsunternehmen mit religiösem Selbstverständnis in Berlin“, das sich nicht nur auf die Prüfung der Zulässigkeit für religiöse Unternehmen beschränkt, sondern auch generelle Bewertungen umfasst.

Das Gutachten wurde von der HWS per Pressemitteilung vom 5.6. veröffentlicht (<https://hws-berlin.de/gutachten-zum-thema-vergesellschaftung/>
https://hws-berlin.de/wp-content/uploads/2019/06/HWS-Gutachten.endg_.pdf)
und über den BBU-Newsletter verbreitet (s.u.)

Mit besten Grüßen

Thomas Thrun

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Abteilung IV | Stellenzeichen IV A 27
Württembergische Straße 6 | 10707 Berlin
Tel. +49 (0) 30 90139-4762 | Fax +49 (0) 30 90139-4732
Mail thomas.thrun@sensw.berlin.de

Von: Braun, Kerstin [<mailto:Kerstin.Braun@bbu.de>]
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2019 11:00
An: Brand, Thomas
Betreff: BBU-Newsletter 24/2019

=====
BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
Newsletter (Ausgabe 24/2019 vom 11. Juni 2019)
=====

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

für **unzulässig und verfassungsrechtlich bedenklich hält der BBU den vom Berliner Senat für das kommende Jahr geplanten „Mietendeckel“** – [viele Tageszeitungen und Fachblätter](#) zitierten BBU-Vorstand Maren Kern mit ihrer Position, dass „ein solcher Eingriff in die freie Vertragsgestaltung uns aus der deutschen Nachkriegsgeschichte nicht bekannt ist. Angesichts schwarzer Schafe auf dem Mietwohnungsmarkt **könnten Mietrechtsänderungen aber sinnvoll sein.**“ Fokussierter als ein Mietendeckel sei es, so Kern, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu erschweren, alte

Menschen vor Kündigungen zu schützen, Luxusmodernisierungen und Eigenbedarfskündigungen zu erschweren.

Das wichtige Thema **Stadtentwicklung in Brandenburgs Zentren** nimmt der Wettbewerb CityOffensive in den Fokus – erfolgreich wird der Preis bereits in Potsdam und Ostbrandenburg von den dortigen IHKs ausgelobt.

Im Innenstadtwettbewerb der IHK Cottbus werden nun kreative Ideen und Kooperationen mehrerer Akteure, sowie erstmals auch Beiträge zum Thema „öffentlicher Raum“, gesucht. [Die Wettbewerbsbeiträge können bis Ende August 2019 bei der IHK Cottbus eingereicht werden.](#)

Wir wünschen Ihnen eine gute, kurze Pfingst-Woche,

Ihr BBU-Team

=====

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Themen

- + Betriebskosten: Unbestimmtheit der Umlage im Gewerberaummietvertrag
- + Gebäudeenergiegesetz: Referentenentwurf des in Verbändeanhörung gegeben

2. Brandenburg

- + IHK-Innenstadtwettbewerb startet nun auch in Südbrandenburg

3. Genossenschaften aktuell

- + Notvorstandsbestellung für eine Genossenschaft

4. BBU-Pressespiegel

- + Berliner Zeitung: BBU hält Mietendeckel für unzulässig
- + Morgenpost, Immobilien-Zeitung und taz: Berliner Senat prüft Mietendeckel ab 2020 - BBU hält pauschale Regelung für bedenklich
- + Morgenpost berichtet über Müllentsorgungspreise mit Bezug zum BBU-Preisspiegel
- + Lausitzer Rundschau: KWG Senftenberg bietet hohen Anteil an altersfreundlichen Wohnungen

5. Aus den Mitgliedsunternehmen

- + **Hilfswerk-Siedlung: Durch eine Vergesellschaftung würde das Grundrecht auf Religionsfreiheit verletzt**
- + GESOBAU feiert Richtfest für 813 generationengerechte Mietwohnungen in Marzahn-Hellersdorf
- + Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG: Grundsteinlegung für Wohnhochhaus mit 116 Wohnungen auf 20 Etagen
- + Gewobag plant Erwerb von 517 Wohnungen in der Friedrichstraße
- + 1892 gewinnt „European Responsible Housing Awards“
- + Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG berichtet im Interview über preisgekröntes digitales Vermietungsbüro
- + NWG Neuruppin: Komplettsanierung des Bestandes Bruno-Salvat-Straße 1-7

- + Gewobag: E-Mobilität trifft Quartier-Strom im Wohnpark Mariendorf
- + WBM gibt weltbekanntem Wandgemälde HOW LONG IS NOW neue Heimat in Berlin-Friedrichshain
- + Deutsche Wohnen veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2018
- + Deutsche Wohnen: Smart-WG belegt 2. Platz beim SmartHome Deutschland Award 2019

6. Stellenmarkt

- + Die BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin sucht eine/n Veranstaltungsmanager/in (m/w/d)
- + Die BBA bietet einen Ausbildungsplatz zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- + Die Hilfswerk-Siedlung GmbH sucht einen Technischen Projektmanager (m/w/d)
- + Die Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ eG sucht einen IT Administrator /-in (m/w/d)
- + Die Wohnungsbaugenossenschaft 1903 Potsdam eG sucht einen Immobilienkauffrau/mann (m/w/d) Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung
- + Die Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH sucht einen Referenten (w/m/d) der Geschäftsführung
- + Die ProPotsdam GmbH sucht eine/n Projektassistentin Bereichsleitung Technischer Bereich (m/w/i)
- + Die ProPotsdam GmbH sucht eine/n Quartierskoordinator (m/w/i)

7. Neues aus Fort- und Weiterbildung

- + Am 30. August 2019 startet der Lehrgang Zertifizierte/-r Assistent/-in der Immobilienwirtschaft (BBA)

Impressum und Abmeldungsinformationen

Abonnieren Sie unseren Service! Mit dem BBU RSS - Feed immer aktuell informiert
<http://bbu.de/rss.xml>

=====

1. ALLGEMEINE THEMEN

Betriebskosten: Unbestimmtheit der Umlage im Gewerberaummietvertrag

Das OLG Celle hat mit Urteil vom 9. November 2018 (Az.: 2 U 81/18) entschieden, dass die in einem Gewerberaummietvertrag enthaltene Regelung über die Umlage von Betriebskosten, die wie folgt lautet: „Sämtliche Betriebskosten werden von dem Mieter getragen. Hierunter fallen – insbesondere die Kosten der Be- und Entwässerung sowie der Heizung – einschließlich Zählermiete und Wartungskosten“ mit Ausnahme der aufgeführten Regelbeispiele nicht dem Bestimmtheitsgrundsatz genügt.

Gebäudeenergiegesetz: Referentenentwurf des in Verbändeanhörung gegeben

Am 29. Mai 2019 haben das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) den gemeinsamen Referentenentwurf für das Gebäudeenergiegesetz in die Verbändeanhörung gegeben. Wie der BBU am 30. November 2018 berichtete, haben sich das BMWi und BMI darauf verständigt, die geltenden energetischen Anforderungen an den Neubau und dem Bestand vom 1. Januar 2016 nicht zu verschärfen. Dies wird auch im aktuellen Referentenentwurf beibehalten. Allerdings ist der Gesetzentwurf noch nicht mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) vollständig abgestimmt. Das BMU drängt nach wie vor auf eine Verschärfung der energetischen Anforderungen an Neubau und Bestand.

2. BRANDENBURG

IHK-Innenstadtwettbewerb startet nun auch in Südbrandenburg

Die Innenstadtkonferenz am 7. Juni 2019 in Cottbus hat den Startschuss für den Innenstadtwettbewerb "CityOffensive Brandenburg" im Kammerbezirk der IHK Cottbus gegeben. Gesucht werden im Innenstadtwettbewerb der IHK Cottbus kreative Ideen und Kooperationen mehrerer Akteure in den Sparten Events und Kampagnen. Erstmals werden auch Beiträge zum Thema „öffentlicher Raum“ gesucht. Die Wettbewerbsbeiträge können bis Ende August 2019 bei der IHK Cottbus eingereicht werden. Die Preisverleihung findet im Oktober 2019 statt.

3. GENOSSENSCHAFTEN AKTUELL

Notvorstandsbestellung für eine Genossenschaft

Das OLG Stuttgart hat mit Beschluss vom 11. März 2019 (Az.: 8 W 49/19) entschieden, dass die Notvorstandsbestellung für eine Genossenschaft gemäß § 17 Nr. 2 RpfLG dem Richter vorbehalten ist. Eine Bestellung durch den Rechtspfleger ist unwirksam und im Beschwerdeverfahren ohne inhaltliche Prüfung aufzuheben.

[Nur für Zugangsberechtigte]

4. BBU-PRESSESPIEGEL

Berliner Zeitung: BBU hält Mietendeckel für unzulässig

In Ihrer Ausgabe vom 7. Juni 2019 berichtet die Berliner Zeitung über die Reaktionen aus der Berliner Wirtschaft über den vom Senat geplanten Mietendeckel. BBU-Vorstand Maren Kern wurde im Blatt zitiert: „Ein solcher Eingriff in die freie Vertragsgestaltung ist uns aus der deutschen Nachkriegsgeschichte nicht bekannt. Angesichts schwarzer Schafe auf dem Mietwohnungsmarkt könnten Mietrechtsänderungen aber sinnvoll sein.“ Fokussierter als ein Mietendeckel sei es aber, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu erschweren, alte Menschen vor Kündigungen zu schützen, Luxusmodernisierungen und Eigenbedarfskündigungen zu erschweren.

Morgenpost, Immobilien-Zeitung und taz: Berliner Senat prüft Mietendeckel ab 2020 - BBU hält pauschale Regelung für bedenklich

In ihrer Ausgabe vom 5. Juni 2019 berichten die Berliner Morgenpost, Immobilien-Zeitung und die taz über ein Eckpunktepapier des Berliner Senats, das einen Mietendeckel für Berliner Mietwohnungen ab 2020 vorsieht, die Mieten sollen demnach für fünf Jahre nicht steigen. Ausgenommen seien laut Papier lediglich Neubauwohnungen, die noch nicht vermietet wurden sowie Sozialwohnungen, für die eigene Regelungen greifen. Das Konzept solle dem Senat noch vor der Sommerpause 2019 zugehen. Bei einer Neuvergabe von

Wohnungen solle die zuletzt vereinbarte Miete aus dem vorherigen Mietverhältnis Bestand haben. BBU-Vorstand Maren Kern hielt die Eckpunkte für verfassungsrechtlich bedenklich, wie die Zeitungen zitierten Angesichts schwarzer Schafe auf dem Wohnungsmarkt könnten Anpassungen des Mietrechts sinnvoll sein, so Kern weiter.

Morgenpost berichtet über Müllentsorgungspreise mit Bezug zum BBU-Preisspiegel

Über die Gebühren für die Abfallentsorgung berichtet die Berliner Morgenpost am 6. Juni 2019, diese lägen im deutschlandweiten Vergleich im Mittelfeld. Für Müllgebühren müsste ein Durchschnittshaushalt fast 322 Euro pro Jahr ausgeben, laut einer Studie des Forschungsunternehmens IW Consult im Auftrag von Haus und Grund. Im jährlichen BBU-Preisspiegel dagegen schneide Berlin deutlich besser ab, so die Morgenpost. Laut BBU-Preisspiegel 2018 lag der Mischpreis pro Kubikmeter Müll in Berlin im vergangenen Jahr bei 27,94 Euro. In keiner anderen großen deutschen Stadt war die Müllentsorgung laut BBU günstiger.

Lausitzer Rundschau: KWG Senftenberg bietet hohen Anteil an altersfreundlichen Wohnungen

In ihrer Ausgabe vom 5. Juni 2019 berichtet die Lausitzer Rundschau über die Jahresbilanz der KWG Senftenberg, diese habe im Vorjahr 13,5 Millionen Euro in ihre Bestände investiert. Der Schwerpunkt der Modernisierungs- und Sanierungstätigkeit habe in der bedarfsgerechten Sanierung der Mietwohnungsbestände und Schaffung von individuellen Wohnungsangeboten gelegen, so Unternehmenssprecher Weide gegenüber der Zeitung. Der Anteil an altersgerechten und altersfreundlichen Wohnungen liege derzeit bei knapp 15 Prozent, dies seien zwei Prozent mehr als der vom BBU veröffentlichte Durchschnittswert für Brandenburg. Ziel sei es, so Weide, den Anteil bei der KWG bis zum Jahr 2030 auf 20 Prozent zu steigern.

5. AUS DEN MITGLIEDSUNTERNEHMEN

Hilfswerk-Siedlung: Durch eine Vergesellschaftung würde das Grundrecht auf Religionsfreiheit verletzt

Die Hilfswerk-Siedlung GmbH (HWS), das evangelische Wohnungsunternehmen in Berlin, gehört zu den Unternehmen, die nach dem Beschlusstext der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ vergesellschaftet werden soll. Aus diesem Grund hat die HWS das Rechtsgutachten "Verfassungsrechtliche Grenzen der Vergesellschaftung privater Wohnungsunternehmen mit religiösem Selbstverständnis in Berlin" beim renommierten Berliner Juristen für Verfassungs- und Staatskirchenrecht Professor Dr. Christian Waldhoff, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Finanzrecht, Juristische Fakultät Humboldt-Universität zu Berlin beauftragt. Dieses Gutachten wurde am 4. Juni 2019 vorgestellt und steht auf www.hws-berlin.de zum Download zur Verfügung.

GESOBAU feiert Richtfest für 813 generationengerechte Mietwohnungen in Marzahn-Hellersdorf

Nach der Grundsteinlegung 2018 erfolgte am 5. Juni 2019 das Richtfest für insgesamt 17 Wohnhäuser an den drei Standorten Lion-Feuchtwanger-Straße / Gadebuscher Straße, Kummerower Ring und Tangermünder Straße mit einer Gesamtwohnfläche von 42.306 m². Die GESOBAU wird im Rahmen ihrer 2017 gestarteten Neubauoffensive für Hellersdorf bis 2023 ihren Bestand im Bezirk Marzahn-Hellersdorf um ca. 2.785 Wohnungen erweitern. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG: Grundsteinlegung für Wohnhochhaus mit 116 Wohnungen auf 20 Etagen

Am 27. Mai 2019 fand die Grundsteinlegung für den Bau des Wohnhochhauses im Theodor-Loos-Weg/Ecke Wutzkyallee statt. Zu diesem Anlass lud die Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG als Bauherrin in die neun Meter tiefe Baugrube zur offiziellen Grundsteinlegung ein. Gemeinsam mit Martin Hikel, Bezirksbürgermeister, Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat Neukölln, Eicke Becker von Eike Becker_Architekten, Berlin, Günther Weißenborn, Vorsitzender des Aufsichtsrates und 130 weiteren Teilnehmern führten Ina Silbe (Vorstand) und Sven Einsle (Vorstand) die feierliche Grundsteinlegung durch. Der Bezug der Wohnungen ist zum März 2021 geplant.

Gewobag plant Erwerb von 517 Wohnungen in der Friedrichstraße

Die Gewobag steht vor dem Erwerb zweier Wohnblöcke in der Friedrichstraße in Friedrichshain-Kreuzberg. Im Bieterverfahren hat sich die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft am 3. Juni 2019 durchgesetzt und Exklusivität erhalten. Die Beurkundung wird zeitnah erfolgen. Die bisherigen Eigentümer sind zwei Kölner Fondsgesellschaften.

1892 gewinnt „European Responsible Housing Awards“

Mit ihrem Bauprojekt „Nettelbeckplatz“ schaffte es die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG („1892“) auf den ersten Platz beim „European Responsible Housing Awards“. „Dieses Projekt kann nicht nur als Muster für unsere eigene Genossenschaft dienen, sondern auch als Beispielprojekt für andere Wohnungsunternehmen“, so Alexander Stöckl, Vorstandsmitglied der „1892“, der den „European Responsible Housing Awards“ am 6. Juni 2019 gemeinsam mit Bewohnern der Siedlung mit Freude in Lyon entgegennahm.

Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG berichtet im Interview über preisgekröntes digitales Vermietungsbüro

Die Genossenschaft hatte im März 2019 bei den BBU-ZukunftsAwards den ersten Platz für ihre digitalen Unternehmensprozesse gewonnen. Vor allem ihr digitales Vermietungsbüro hatte die Jury überzeugt. Im Interview erzählen die Vorstände Guido Niehaus und Volker Klich, warum das digitale Vermietungsbüro eine der wichtigsten Entscheidungen in ihrer bisherigen Amtszeit ist.

NWG Neuruppin: Komplettsanierung des Bestandes Bruno-Salvat-Straße 1-7

Die NWG Neuruppin saniert aktuell ihre Wohnungsbestände in der Bruno-Salvat-Straße. Die Sanierung der 30 Wohnungen Bruno-Salvat-Straße 1-3 ist abgeschlossen und fast alle Wohnungen sind bereits bezogen. Die modern ausgestatteten Wohnungen sind durch einen Aufzug bequem erreichbar und barrierearm. Sie verfügen über Fußbodenheizung, ein feuchtigkeitsgeführtes Abluftsystem und Medienanschlüsse in allen Wohnräumen sowie der Küche. Diesen Standard wird die NWG auch in den Nummern 4-6 herstellen. Die Sanierung beginnt im Juli 2019 und soll im Dezember 2020 abgeschlossen werden, so dass der Bezug ab Januar 2021 erfolgen kann. Mit der Nummer 7 wird die Komplettsanierung der Bruno-Salvat-Straße 1-7 abgeschlossen, deren Abschluss für 2022 geplant ist. Insgesamt werden dann 80 Wohnungen der NWG saniert sein.

Gewobag: E-Mobilität trifft Quartier-Strom im Wohnpark Mariendorf

Im „Wohnpark Mariendorf“, eröffnete die Gewobag am 4. Juni 2019 zusammen mit der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) dem Ladeinfrastrukturbetreiber Allego GmbH und dem IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. sieben Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. Mit dem innovativen Energieversorgungskonzept der Gewobag auf Quartiersebene erfährt das öffentliche Berliner Ladeinfrastrukturnetz „be emobil“ erstmalig eine Sektorenkopplung: Die Versorgung der Ladesäulen erfolgt nicht wie bisher über das öffentliche Stromnetz - sondern über lokal errichtete, dezentrale Energieerzeugungsanlagen des Contractors (Gasag Solution Plus GmbH).

WBM gibt weltbekanntem Wandgemälde HOW LONG IS NOW neue Heimat in Berlin-Friedrichshain

Die WBM Wohnungsbaugesellschaft Mitte mbH und die Künstlergruppe Globalodromia / FILOART haben am 4. Juni 2019 das Wandgemälde HOW LONG IS NOW, das auf der Ostwand des Tacheles weltbekannt wurde, am neuen Ort an der Wand des Neubaus Friedenstraße 90 in Friedrichshain enthüllt. Das Kunstwerk musste umziehen, weil die Mauer am Tacheles durch einen Neubau verdeckt wird.

Deutsche Wohnen veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2018

Die Deutsche Wohnen hat am 5. Juni 2019 ihren Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2018 veröffentlicht, der die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-Standards) erfüllt. Ergänzend zum Geschäftsbericht informiert dieser umfassend über das Nachhaltigkeitsverständnis und die Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens.

Deutsche Wohnen: Smart-WG belegt 2. Platz beim SmartHome Deutschland Award 2019

Die „smarte“ Studierenden-WG, die im Rahmen der Institute of Electronic Business-Initiative (IEB) B-CoLab gegründet wurde und mit Unterstützung der Deutsche Wohnen durchgeführt wird, wurde im Mai 2019 mit dem 2. Preis des SmartHome Deutschland Award 2019 ausgezeichnet. Damit zählt das Projekt zu den Besten der Kategorie „Studentisches Projekt“. Der Preis wird jährlich von der SmartHome Initiative Deutschland e.V. verliehen.

6. STELLENMARKT

Die BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin sucht eine/n Veranstaltungsmanager/in (m/w/d)

Entstanden aus der Immobilienwirtschaft für die Immobilienwirtschaft: Die BBA gehört zu den führenden Bildungsdienstleistern der Branche und bildet seit über 25 Jahren Fach- und Führungskräfte aus. Das Angebot reicht von der privaten Berufsschule für Immobilienkaufleute - vom Land Berlin staatlich gefördert - über Lehrgänge, Seminare, Tagungen und Inhouse-Schulungen bis hin zu Bachelor- und Masterstudiengängen.

Die BBA bietet einen Ausbildungsplatz zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Die BBA gehört zu den führenden Bildungsdienstleistern für die Branche. Das Angebot reicht von der privaten Berufsschule für Immobilienkaufleute über Lehrgänge, Seminare, Tagungen und Inhouse-Schulungen bis hin zu Bachelor- und Masterstudiengängen. Die Mitarbeiter der BBA stehen dabei im kontinuierlichen Dialog mit der Branche und passen die Angebote an die neuesten Entwicklungen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft an.

Die Hilfswerk-Siedlung GmbH sucht einen Technischen Projektmanager (m/w/d)

Die Hilfswerk-Siedlung GmbH ist ein innovatives Immobilienunternehmen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit einem Bestand von über 10.000 Verwaltungseinheiten. Als leistungsfähiges modernes Unternehmen verbinden wir langjährige Erfahrung und Kompetenz mit der Verpflichtung zu sozialer Gerechtigkeit.

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ eG sucht einen IT Administrator /-in (m/w/d)

Wir sind eine traditionsreiche Wohnungsbaugenossenschaft in Berlin-Köpenick und betreuen einen komplett sanierten, durch Neubau ergänzten, Bestand von etwa 2.500 Wohnungen.

Die Wohnungsbaugenossenschaft 1903 Potsdam eG sucht einen Immobilienkauffrau/mann (m/w/d) Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung

Wir sind eine mittelgroße Wohnungsbaugenossenschaft und betreuen für unsere Mitglieder rund 1.500 denkmalgeschützte Wohnungen.

Die Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH sucht einen Referenten (w/m/d) der Geschäftsführung

Die Gewobag schafft als bedeutende Berliner Wohnungsbaugesellschaft bereits seit 100 Jahren Raum für Zukunft. Die 2013 gegründete Tochtergesellschaft Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH setzt die Energiewende quartiersbezogen um und versorgt die Mieterinnen und Mieter hocheffizient mit Wärme, Strom und energienahen Dienstleistungen. Neben der dezentralen Energieerzeugung gehören zur nachhaltigen Energieversorgung auch Photovoltaik- solarthermische und Windenergieanlagen, Niedrigenergiehäuser und energetische Sanierungen.

Die ProPotsdam GmbH sucht eine/n Projektassistenz Bereichsleitung Technischer Bereich (m/w/i)

Die ProPotsdam GmbH ist das größte Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam und führender Dienstleister in den Bereichen Stadtanierung, Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Wohnfürsorge. Mit einem Bestand von über 17.000 Mietwohnungen ist sie gleichzeitig der größte Wohnungsanbieter auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt. Klimaschutz, eine wirtschaftliche und effektive Immobilienbewirtschaftung sowie soziale Quartiersentwicklung sind für den Unternehmensverbund bei der Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte gleichermaßen wichtig.

Die ProPotsdam GmbH sucht eine/n Quartierskoordinator (m/w/i)

7. NEUES AUS FORT- UND WEITERBILDUNG

Am 30. August 2019 startet der Lehrgang Zertifizierte/-r Assistent/-in der Immobilienwirtschaft (BBA)

Die Anforderungen an die Assistenz von heute sind vielfältig. Sie entlastet die Unternehmensführung und kommuniziert vermittelnd mit den verschiedenen Unternehmensbereichen oder Geschäftspartnern. In diesem branchen- und kompetenzorientierten Zertifikatslehrgang wird vertiefendes Wissen rund um diese Berufsrolle vermittelt. Neben Soft-Skills, zum Beispiel zu sicherem Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen, und vertieften EDV-Kenntnissen, wird ebenfalls das Verständnis wohnungswirtschaftlicher Rahmenbedingungen, Prozesse und Handlungsfelder trainiert.

IMPRESSUM UND ABMELDEINFORMATIONEN

Hinweis: Die Redaktion behält sich die Auswahl und redaktionelle Bearbeitung der eingereichten Beiträge vor.

Dieser Informationsdienst wird herausgegeben vom:

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Lentzeallee 107

14195 Berlin

<http://www.bbu.de>

Kontakt Redaktion:

Dr. David Eberhart

Tel.: (030) 897 81 - 118

E-Mail: david.eberhart@bbu.de

Silke Schendel

Tel.: (030) 897 81 - 123

E-Mail: silke.schendel@bbu.de

Kontakt Technik:

Tel.: (030) 897 81 - 177

E-Mail: IT_BBU@bbu.de

Wenn Sie den BBU-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail an info@bbu.de.

Diese E-Mail enthält ggf. vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Sollten Sie nicht der richtige Adressat sein oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese E-Mail.

Unsere aktuelle Datenschutzerklärung können sie [hier](#) einsehen.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail ausdrucken